

Protokoll der solid-Beiratsitzung vom 21.04.2009

✓ 

Herr Dr. Pluschke begrüßte die anwesenden Beiratsmitglieder sowie die beiden Vertreter der solid-Gesellschafterunternehmen, Herrn Dr. Parthemüller (infra fürth gmbH) und Herrn Harald Dörr (N-ERGIE Aktiengesellschaft).

19.5.09

Ziel der Sitzung ist es, über die Umsetzungsplanungen zur Umstrukturierung von solid zu informieren und ggf. noch Empfehlungen aus Sicht des Beirates für die bevorstehende Gesellschafterversammlung am 04.05.2009 zu generieren.

Herr Reuter stellt gemeinsam mit Herrn Dr. Parthemüller und Herrn Dörr die wichtigsten Eckpunkte des Umsetzungskonzeptes vor.

Folgende Aspekte sind dabei von besonderer Bedeutung:

Das Unternehmen solid gGmbH bleibt in seiner Rechtsform und in seiner Gesellschafterstruktur als eigenständiges Unternehmen erhalten wie bisher.

Die Aufgabenfelder, die personelle Ausstattung und der räumliche Standort werden verändert.

solid wird auch weiterhin wichtige Solarenergieprojekte bearbeiten. Beispielhaft sei hier das Thema Qualitätssicherung (RAL-Gütesiegel) genannt. Seit wenigen Tagen haben wir die Zusage, dass solid im bundesweiten Innovationsprojekt „GroSol“ die Aufgabe eines Kompetenzzentrums für Süddeutschland übernehmen wird mit entsprechender Förderung von Bund. Es geht hierbei um große solarthermische Anlagen mit einer innovativen neuartigen Technologie.

Nicht mehr weiter anbieten wird solid ab Jahresbeginn 2010 die Privatkundenberatung. Diese Aufgabe wird dann von den Beratungszentren der Gesellschafterunternehmen übernommen (Solarberatung + ganzheitliche Energieberatung).

Für die neuen solid-Aufgaben sollen mindestens drei fest angestellte Mitarbeiter tätig sein, unterstützt von mehreren freien Mitarbeitern und Praktikanten/Diplomanden. Geprüft wird aktuell noch die Erhaltung einer vierten Stelle bei solid zur Unterstützung der Beratungszentren der Gesellschafter insbesondere in der Übergangszeit.

Bzgl. einer weiteren Stelle für die Fortführung der Schularbeit bei solid wurde seitens der Gesellschafter eine Finanzierung durch die Großstädte der Region vorausgesetzt.

Herr Dr. Pluschke gibt diesbezüglich bekannt, dass aktuell eine Finanzierung weder über den Part der Schularbeit, noch durch andere städtische Projekte wie z. B. der Solardachbörse möglich ist. Damit wird die Erhaltung dieser Stelle derzeit nicht möglich sein.

Die neue Geschäftsstelle von solid wird ab Anfang 2010 in einem Gebäude der infra fürth gmbH ansässig sein. Das bisherige solidzentrum wird daher aufgelöst.

Die räumliche Ausstattung in der sog. „Alten Villa“ auf dem Gelände der infra ist für die neue solid-Geschäftsstelle gut geeignet. Es gibt Arbeitsmöglichkeiten für Praktikanten und freie Mitarbeiter, die z. T. bereits heute in den Projekten solid unterstützen.

Die Beiratsmitglieder diskutieren über diesen neuen Konstrukt und empfehlen, dass der Informationsfluss beispielsweise über Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen von solid an die Beratungszentren der Gesellschafter aufrechterhalten bleiben muss.

Diskutiert wird auch über Beratungen bei Firmenkunden/Kommunen. Eine Beratung wird hier ebenfalls von den solid-Gesellschaftern angeboten, ggf. aber auch weiterhin unterstützt von solid, insbesondere bei Innovationsprojekten und Initialberatungen.

Bei Veranstaltung wird solid zukünftig nach Zielgruppe und Thema entscheiden über die Teilnahme (keine Veranstaltungen mehr, die vorwiegend an Privatkunden gerichtet sind).

Herr Dr. Pluschke bittet die Teilnehmer, dass jede Art der Kommunikation im Namen des Beirates ausschließlich durch den Vorsitzenden (Dr. Pluschke) erfolgt.
Die Geschäftsführung und die Gesellschafter werden voraussichtlich im Herbst 2009 aktiv in die öffentliche Kommunikation gehen und die neue Situation darstellen.

Der Termin für die nächste Beiratssitzung im Herbst 2009 wird seitens der Geschäftsführung rechtzeitig bekannt gegeben.